Lea und Nelly waren die Presse. Dabei wurde unterschieden zwischen der Boulevardpresse (Lea) und der Qualitätspresse (Nelly). Unsere Aufgabe war es durch die Räume zu ziehen und den Abgeordneten bei Sitzungen und Interviews viele Informationen über Themen und dem privaten Leben aus der Nase zu ziehen. Mit unseren Schlagzeilen haben wir auch den abgeordneten viele Nerven geraubt oder auch zum Lachen gebracht. Wir haben sehr viel Spaß gehabt da dieser „Job“ auch sehr abwechslungsreich und fantasievoll ist. Wir bedanken uns nochmals für den schönen Tag.
LG Nelly und Lea

Einstieg ins Thema

Interviews

Ansprachen / Reden

Die Ergebnisse

**Bericht von Ricky**

Meine Aufgabe als Ministerpräsident war die Sicherung meines Amts und das Durchbringen des Antrags der größten Partei welcher ich angehörte, die Konservativen. Unser Antrag bestand daraus, dass Feiertage, von 0 bis 24 Uhr, Ruhetage sind an denen keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden dürfen. Am Ende waren wir die Einzige Partei mit denen keine andere Partei eine Koalition gründen wollte und bedauerlicher Weise wurde unser Antrag abgelehnt. Unsere eigenen Parteiprogramme&-regeln haben uns ins Aus manövriert, dadurch war ziemlich zügig zu erkennen, dass es für uns keine Chance mehr gab eine Koalition mit einer anderen Partei gründen zu können oder auf weitere Verhandlungen zwischen den Parteien einzugehen.

**Bericht von Anna Lena**

Ich war in der Ökologischen Partei. Diese war für das Gesetz: Sexuelle Vielfalt in den Lehrbüchern. Ich war in dem Ausschuss von den Konservativen. Die Ökologischen waren gegen das Tanzverbot (Gesetz der Konservativen). Was zum Schluss rauskam war, dass die Sozialen sich von den Konservativen „getrennt“ haben. Die beiden Parteien waren aber eine Koalition. Und es haben sich dann die Sozialen, die Anderen und unsere Partei zusammengeschlossen, zur Koalition. Das Gesetz von den Anderen, von den Sozialen und von uns wurde das Gesetz verabschiedet.

**Bericht von Sophia**

Am 13.02. besuchte die Landeszentrale für politische Bildung unsere Klasse. Sie haben mit uns ein Planspiel durchgeführt damit wir den Ablauf im Landtag kennen lernen. Wir wurden in 4 Parteien geteilt: Die Konservativen (6 Mitglieder), die Sozialen (5 Mitglieder), die Anderen (4 Mitglieder) und die Ökologischen (4 Mitglieder). Das Ziel war es, den Gesetzesvorschlag der jeweiligen Partei durch zu bekommen. Meine Partei wollte Volksentscheidungen vereinfachen, indem wir von ursprünglich 15% auf 10% Interessenbeteiligung runter gehen. Dafür fanden im Wechsel 2 Fraktionssitzungen und ein Ausschuss statt. Das Planspiel endete mit einem großen Plenum, bei dem alle ihre Gesetze vorstellen und darüber abstimmen. Zum Schluss hatte sich die ursprüngliche Koalition von Konservativen und sozialen aufgelöst, und die Sozialen, die Anderen und die Ökologischen bildeten die neue Koalition.